

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 31-32: Sichtbar gemacht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

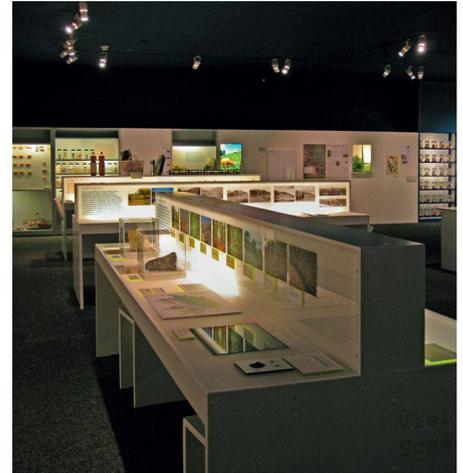
BIODIVERSITÄT: BEVÖLKERUNG AUFKLÄREN

2010 ist das internationale Jahr der Biodiversität. Die Ausstellung «Biodiversität – die Vielfalt des Lebens» im Luzerner Naturmuseum will der Bevölkerung die Bedeutung des Themas näherbringen.

(nc) Die biologische Vielfalt ist die Lebensgrundlage für knapp 7 Milliarden Menschen und Indikator für eine gesunde Umwelt. Trotzdem wissen viele mit dem Begriff «Biodiversität» nichts anzufangen. Um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und seine Bedeutung zu verdeutlichen, finden im Internationalen Jahr der Biodiversität verschiedene Anlässe statt. In der Ausstellung «Biodiversität – die Vielfalt des Lebens» haben Besuchende die Gelegenheit, sich über die Besonderheiten der Biodiversität in der Schweiz, deren Bedeutung und Erhaltung zu informieren. Als Mittel zur Überwachung der Artenvielfalt in der Schweiz wird beispielsweise das Biodiversitätsmonitoring vorgestellt,

bei dem Fachleute regelmässig alle Tier- und Pflanzenarten auf vorbestimmten Flächen ermitteln. Auch weist die Ausstellung auf die Problematik schwindender Lebensräume durch Verbauungen, Trockenlegungen, Naturkatastrophen oder Intensivierung der Landwirtschaft hin, die zum laufenden Rückgang der Biodiversität führen.

Am Beispiel der Kartoffel wird verdeutlicht, dass uns die Artenvielfalt – bzw. deren Schwund – im täglichen Leben begegnet: Gab es Anfang des 20. Jahrhunderts in der Schweiz rund 250 verschiedene Kartoffelsorten, so sind es heute nur noch knapp 30. Neben der verlorenen Vielfalt auf unserem Speiseplan birgt dieser Rückgang auch ein Risiko für den Fortbestand der Art. Denn Vielfalt ist eine Art Lebensversicherung bei sich ändernden Umweltbedingungen, seien es ein Schädlingsbefall oder klimatische Veränderungen. Konzipiert wurde die Ausstellung vom Forum Biodiversität und den Naturhistorischen Museen Bern und Genf.



01 Verschiedene Stationen der Ausstellung laden die Besuchenden ein, sich interaktiv zu betätigen (Foto: nc)

«BIODIVERSITÄT – DIE VIelfALT DES LEBENS»

Naturmuseum Luzern. Die Wanderausstellung ist bis am 31. Oktober 2010 in Luzern zu sehen. Infos & Rahmenanlässe: www.naturmuseum.ch



Innovative Erfolgsgrundlage: WALO-Bodenbeläge.

Alle WALO-Industrieböden und Decorbeläge haben eins gemeinsam: Sie sehen auch nach einem langen, harten Leben gut aus. Ansonsten geben sie sich betont individuell: Gummigranulatsysteme oder Terrazzo? Hartbetonbelag, Hartsteinholz oder Kunstharzsystem? Einsatz im Neubau oder bei Sanierungen? Nutzung drinnen? Verwendung draussen? Die innovativen WALO-Bodenbeläge passen sich massgeschneidert an Ihre Baupläne und Design-Wünsche an.

Walo Bertschinger AG
Industrieböden und Decorbeläge
Postfach 1155, CH-8021 Zürich
Telefon +41 44 745 23 11
Telefax +41 44 740 31 40
industrieboeden@walo.ch, decorbelaege@walo.ch
www.walo.ch

